

Erweiterung und Umbau der Holzschnitzelheizung

WILLISAU Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG



Erweiterungsbau Holzschnitzelheizung

Im Jahr 1998 nahm die Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG mit ihrer Holzschnitzelheizung beim Berufsbildungszentrum Willisau ihren Betrieb auf. Die Korporation Stadt Willisau und die Einwohnergemeinde Stadt Willisau sind die Betreiber und Aktionäre der Anlage.

Nebst einer massiven Einsparung von Heizöl konnte damit erstmals mit Hackschnitzeln aus einheimischen Wäldern direkt vor Ort Wärmeenergie produziert werden. Aufgrund der wachsenden Nachfrage konnte die Anlage in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut und den neuesten technischen Anforderungen angepasst werden. So wurde im Jahr 2008 ein zweiter Heizkessel eingebaut und damit eine erhebliche Leistungssteigerung erzielt.

Erneuerung und Leistungssteigerung

Nach Ablauf der Nutzungsdauer sowie aufgrund neuer technischer Vorschriften musste einer der beiden Heizkessel ersetzt sowie ein neuer Elektrofilter eingebaut werden. Zur selben Zeit wurde die Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG im Rahmen der Gassensanierung mit der Anfrage für einen flächendeckenden Anschluss der Liegenschaften in der Kernzone der Stadt Willisau konfrontiert. Erfreulicherweise haben sich in der Folge über 75 Prozent der Hauseigentümer im Städtchen für einen Anschluss an den Wärmeverbund ausgesprochen.

Es handelt sich also beim vorliegenden Projekt um eine notwendige Erneuerung der bestehenden Anlage einerseits, aber gleichzeitig auch um einen Ausbau der Heizzentrale andererseits. Mit der dadurch entstehenden Leistungssteigerung konnten oder können sowohl die Neuanschlüsse im Städtchen als auch allfällige weitere Anschlüsse im Gebiet Zehntenplatz/Chirbelmatt realisiert werden.



Einbau neuer Heizkessel

Regionalzentrum mit Vorbildfunktion

Das ganze Investitionsvolumen des Vorhabens beträgt rund Fr. 3 500 000.-. Die Korporation Stadt Willisau und die Einwohnergemeinde Stadt Willisau tragen als Aktionäre mit der Erhöhung ihres Eigenkapitals einen Grossteil der Baukosten. Die Finanzierung des ganzen Projekts erfolgt jedoch durch verschiedene Elemente (Anschlusskostenbeiträge der Wärmebezügler, Bankdarlehen, Aktienkapital mit Kapitaleinlagereserve sowie Bundesmittel der Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation Klik). Durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und eine kluge Investitionspolitik gilt der Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG sowohl energietechnisch als auch finanziell als Erfolgsgeschichte und Vorzeigemodell. Mit dem vorliegenden Projekt werden der Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG die Mittel in die Hand gegeben, um auch in Zukunft erfolgreich auf dem Markt zu agieren. Das Projekt steht finanziell auf soliden Füßen und wurde durch eine erfahrene Baukommission begleitet.

Dem finanziellen Engagement der beiden öffentlichen Körperschaften stehen bereits heute eine genügend grosse

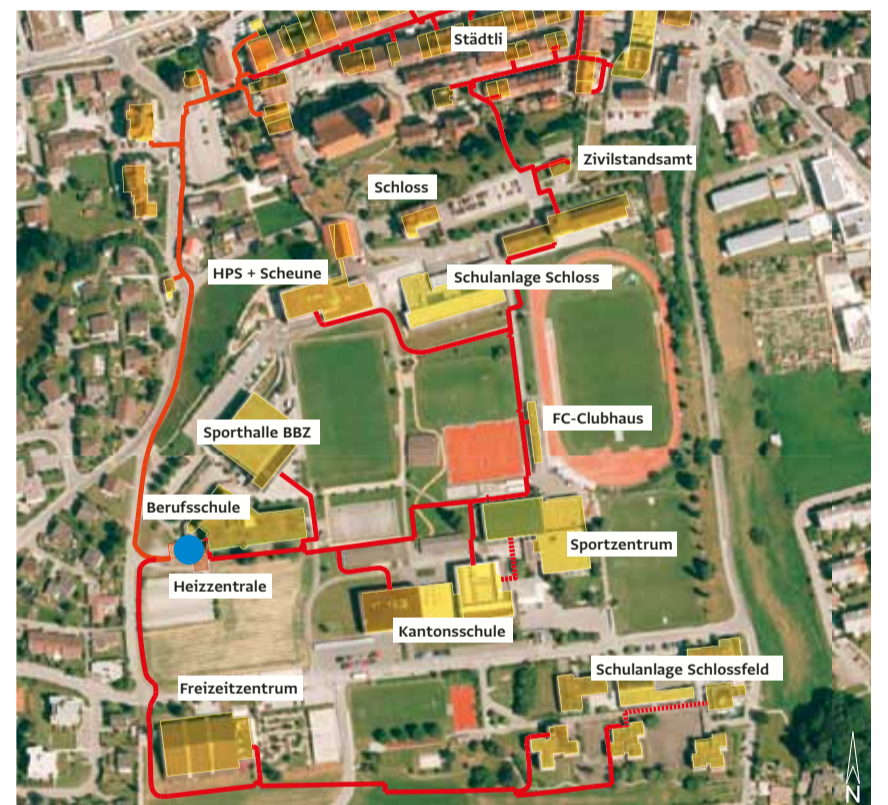
Anzahl Wärmebezügler gegenüber, sodass die Anlage wirtschaftlich betrieben werden kann.

Meilenstein als Energiestadt Willisau

Das Label Energiestadt, welches Willisau seit 2012 hat, ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Die Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG ist überzeugt, mit der Erneuerung respektive mit dem Ausbau der Anlage einen wichtigen Beitrag zur Energiestadt Willisau und somit auch zur von allen geforderten Energiewende beizutragen.

Die Betreiberin nimmt damit eine energiepolitische Verantwortung für ganz Willisau und Umgebung wahr und kommt damit nicht zuletzt einem Grundauftrag von öffentlichen Körperschaften - dem Einsatz zum Wohle der Gesellschaft im Sinne der Nachhaltigkeit - vorbildlich nach.



Leitungsnetz

Tag der offenen Tür: Samstag, 25. Oktober 2014 von 13.30 bis 15.30 Uhr

Die Bevölkerung ist zur Besichtigung der Heizzentrale herzlich eingeladen.

Kennzahlen	vor Erweiterung	nach Erweiterung
Anschlussleistung	2660 kW	3693 kW
Fernleitungsnetz	1960 Meter	3160 Meter
Inhalt Schnitzelsilo	320 Sm ³	650 Sm ³
Anzahl Wärmebezügler	23	62
Jahresverbrauch Holzschnitzel	ca. 5600 Sm ³	ca. 7800 Sm ³
Jahresproduktion Energie	ca. 4 100 000 kWh	ca. 5 700 000 kWh
Substitution Heizöl	ca. 410 000 Liter	ca. 570 000 Liter
Substitution CO ₂	ca. 1 066 000 kg	ca. 1 482 000 kg



Neuer Heizkessel 2000 kW

PLANERTEAM

Planung/Bauleitung Los Technik
Heizzentrale
Amstutz Holzenergie AG, Emmen

Planung/Bauleitung Los Fernleitungen/
Hausanschlüsse
Josef Ottiger + Partner AG, Rothenburg
PlanQuadrat AG, Willisau

Bauleitung Los Baukörper/Umgebung
Baureag Architekten AG, Willisau